

Pressemitteilung

Berlin / Dessau / Weimar, den 17. Januar 2011

Bauhaus Kooperation Berlin-Dessau-Weimar geht ans Netz

Sammlungsführende Bauhaus-Institutionen Deutschlands kündigen verstärkte Kooperation an – seit dem 17. Januar 2011 ist die neue gemeinsame Website www.bauhaus-online.de freigeschaltet

Die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen in Deutschland, das Bauhaus-Archiv Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar, wollen ihre Zusammenarbeit in Zukunft weiter verstärken.

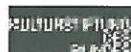
Überaus erfolgreich war zuletzt die große Jubiläumsausstellung „Modell Bauhaus“, die 2009 166.000 Besucher in den Berliner Martin-Gropius-Bau gezogen hat und danach im Museum of Modern Art in New York gezeigt wurde. „Selbstverständlich arbeiten unsere Häuser vor allem auf wissenschaftlicher Ebene bereits seit langem eng zusammen. Doch die Schau in Berlin hat auch einem großen Publikum gezeigt, was die Bauhaus-Institutionen gemeinsam auf die Beine stellen können“, sagte Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archiv Berlin. „Sie umfasste nicht nur eine Vielzahl an Objekten aus den drei Sammlungen, sondern war ein auch konzeptionell überzeugendes Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung.“ Zugleich habe die Schau eindrucksvoll bewiesen, welch großes Interesse das Bauhaus und seine Ideen 90 Jahre nach der Gründung noch heute hervorrufen.

„Unser nächstes Ziel, auf das wir gemeinsam hinarbeiten, ist das hundertjährige Gründungsjubiläum, das wir 2019 feiern können“, erklärt Wolfgang Holler, der seit 2009 die Museen der Klassik Stiftung Weimar als Generaldirektor leitet. „Wir haben für die mit „Modell Bauhaus“ begonnene Dekade eine ganze Menge vor – in unseren jeweiligen Häusern ebenso wie als Bauhaus-Gemeinschaft.“ Ziel sei es, sowohl in der Vermittlung des Erbes gemeinsam aufzutreten als auch wissenschaftlich weiterhin intensiv zusammenzuarbeiten.

Jüngstes Projekt der drei Häuser ist eine gemeinsame Website, die zu einer zentralen Anlaufstelle in Sachen Bauhaus werden soll. Unter www.bauhaus-online.de wird fundiertes Wissen zum Thema Bauhaus deutsch- und

www.bauhaus-online.de

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes /
Funded by the German Federal Cultural Foundation



englischsprachig angeboten. Die Seite greift nicht zuletzt auf Forschungsergebnisse zurück, die der Ausstellung „Modell Bauhaus“ in Berlin zugrunde lagen, und setzt deren Anliegen einer Vermittlung der Bauhausideen und -gedanken fort. Ein umfangreicher Atlas stellt Personen, Orte und Werke vor, ein aktueller Kalender kündigt Veranstaltungen und Ausstellungen an, ein Magazin wirft einen Blick auf aktuelle Themen und Beiträge rund um das Bauhaus. Erstmals verknüpft die Seite historische Inhalte dabei systematisch mit dem Angebot von Google™Maps, das damit zum Navigationsinstrument und touristischen Wegweiser gleichermaßen wird. Programmiert wurde die Seite, die auch auf aktuellen Mobilgeräten lauffähig ist, von der Berliner Agentur Panatom (www.panatom.com). Sie wird rotierend von den drei Bauhaus-Institutionen gepflegt und soll ihnen zugleich eine Plattform bieten, um die Öffentlichkeitsarbeit zu vernetzen. Finanziert wurde die Erstellung der Seite mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes.

„Mit der neuen Seite gibt es erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die über das gesamte Bauhaus, seine Geschichte und sein Erbe informiert. Ein nächster Schritt unserer Zusammenarbeit in der Bauhausdekade ist ein gemeinsamer Reiseführer zu den Bauhausstätten in Deutschland“, so Philipp Oswald, Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau. „Mit Website und dem Reiseführer, an dem wir bereits konkret arbeiten, machen wir es unseren Besuchern viel einfacher, sich über das Bauhaus zu informieren und es vor Ort zu erleben – sei es in Weimar, in Dessau oder in Berlin. Sogar eigene Reiseangebote dafür planen wir im Verbund.“

2012 werden die Bauhaus-Institutionen aus Berlin, Dessau und Weimar erneut eine gemeinsame Ausstellung auf den Weg bringen: Im Frühjahr 2012 wird eine Präsentation im Londoner Barbican mit einer Vielzahl von Leihgaben aus Berlin, Dessau und Weimar in die Geschichte und Wirkung des Bauhauses einführen.